Sozialdemokratischer Informationsbrief

Kiel, 20.05.2005, Nr.: 065/2005

Jürgen Weber

Wir brauchen mehr Studierende, keine Studiengebühren!

Zu der aktuellen Debatte um die Einführung von Studiengebühren erklärt der hochschulpolitische Sprecher und stellvertretende Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Jürgen Weber:

Zurzeit gibt es überhaupt keine Veranlassung, Studiengebühren in Schleswig-Holstein ins Auge zu fassen.

Jede Form von Gebühren für das Erststudium ist Gift für eine dringend benötigte höhere Zahl von Hochschulabsolventen und verstärkt die soziale Auslese.

Wir hoffen, dass diese Haltung auch bei anderen norddeutschen Ländern Bestand hat.

Sollten alle norddeutschen Länder verbindlich Gebühren erheben, gibt es auch in Schleswig-Holstein Handlungsbedarf, da eine Insellösung nicht tragbar ist. Das bedeutet aber keinen Automatismus zur Übernahme von Regelungen wie in Hamburg oder anderswo.

Es bleibt Herrn Austermann unbenommen zu wünschen, dass es bald zu Studiengebühren komme. Wir hoffen weiterhin, bildungs- und sozialpolitisch kontraproduktive Gebühren vermeiden zu können.

Herausgeber:
SPD-Landtagsfraktion
Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel
Tel: 0431/ 988-1305/1307
Fax: 0431/ 988-1308

E-Mail: pressestelle@spd.ltsh.de
Internet: www.spd.ltsh.de

Schleswig-Holstein

SPD